

reiten. Es gilt, jedem bewußtzumachen, daß er durch gute Wettbewerbsleistungen dazu beiträgt, die Hauptaufgabe zu erfüllen und den Sozialismus zu stärken. Die Grundorganisationen müssen gewährleisten, daß überall die neuesten wissenschaftlich-technischen Erkenntnisse und die praktischen Erfahrungen der Besten angewandt werden.

Die Genossen wurden aufgefordert, sich konsequenter für die planmäßige Aussonderung alter Technik einzusetzen. Die Erfahrungen der LPG Gehrden beweisen, daß dadurch Mechanisatoren für den Schichteinsatz moderner Maschinen freigesetzt werden und die Schlagkraft der Technik in den Arbeitsspitzen erhöht wird. Das ist nicht nur eine technisch-organisatorische, sondern auch eine politisch-ideologische Aufgabe. Manche Leiter können sich von alten Maschinen nicht lösen, obwohl sie qualifizierte Arbeitskräfte binden, eine geringe Effektivität haben und die Versorgung mit Ersatzteilen erschweren.

Die Ernte 1977 hat gezeigt, daß die Schlagkraft durch die Konzentration der Technik erhöht wird. In Gehrden konnte die Wintergerste innerhalb von zwei Tagen mit geringstem Verlust geborgen werden, weil dort 30 Mährescher konzentriert eingesetzt wurden. Daraus haben wir im Kreis Schlußfolgerungen für die rechtzeitige Einstellung auf komplizierte Witterungsbedingungen gezogen.

Bewährt haben sich auch Parteaufträge der Grundorganisationen an Genossen Mechanisatoren und Komplexleiter zur besseren Auslastung der Technik durch Verminderung der Verlustzeiten und den Austausch der besten Erfahrungen.

Kurt Maier: Unsere Grundorganisation nutzt dazu ebenfalls Parteaufträge. Sie betreffen die politische Verantwortung der Genossen für die Betreuung der Komplexe, damit Ausfallzeiten vermieden und mit der Technik zum Wohle des Volkes hohe Leistungen erzielt werden. Die Parteileitung stellt bei der Vorbereitung der Kollektive auf die Ernte die Verantwortung des Kreisbetriebes für Landtechnik als eines wichtigen Stützpunktes der Arbeiterklasse auf dem Lande in den Vordergrund.

In einer Abteilungsparteiorganisation mußten wir uns mit der falschen Auffassung auseinandersetzen, die Technik nur an Regentagen zu warten. Jetzt werden die Maschinenkomplexe der LPG auch von diesem Betriebsteil planmäßig gewartet und vorbeugend instandgesetzt, weil die Schlosser in den Kampagnen ihre Arbeitszeit auf die Nachtstunden verlagert haben. Sie wurden in den Wettbewerb einbezogen und an den Leistungsprämien der Komplexe beteiligt.

Neuer Weg: In den vergangenen Jahren haben

also auch die LPG des Kreises Zerbst die Erfahrung gemacht, daß die Technik durch Kooperation effektiver eingesetzt werden kann. Wie nehmen die Grundorganisationen darauf Einfluß, daß die Kooperation als Wesenszug der Agrarpolitik unserer Partei im Denken und Handeln der Genossenschaftsbauern und Arbeiter vertieft wird?

Kooperation erhöht die Effektivität

Alfred Kuschel: Darüber haben wir auf der Aktivtagung und auch in der Mitgliederversammlung ausführlich diskutiert. Die schlagkräftigsten Argumente sind die Ergebnisse der Kooperation bei der gemeinsamen Nutzung der Technik. Genosse Willi Golze hat bereits den konzentrierten Einsatz der Mährescher bei der Ernte unserer Wintergerste. Gute Erfahrungen hat unsere LPG auch bei der planmäßigen gemeinsamen Nutzung der Rübentechnik mit der LPG Hohenlepte gesammelt. Unsere LPG setzt ihre modernen Rübenlege- und Erntemaschinen auch beim Nachbarn ein, erreicht dadurch mit der Technik höhere Leistungen und einen größeren volkswirtschaftlichen Nutzen. Wir Genossen knüpfen in der Diskussion an diese Ergebnisse an, um die Bereitschaft zur weiteren Vertiefung der Kooperation zu verstärken.

Helmut Werner: Auf Empfehlung der Grundorganisation hat unsere LPG auf eine neue Rübenkombi verzichtet, damit die Nachbar-LPG Lindau, die fast doppelt soviel Zuckerrüben anbau wie unsere LPG und bereits zwei Kombines hat, einen schlagkräftigen Erntekomplex bilden kann. Unsere LPG hat die alte Technik behalten und auch noch die der LPG Lindau übernommen. Dazu hat die Grundorganisation Überzeugungsarbeit geleistet, denn wer verzichtet schon gern auf moderne Maschinen und nimmt stattdessen alte?

Die LPG vereinbarten, daß mit den modernen Maschinen der LPG Lindau die großen Zuckerrübenfelder beider Genossenschaften abgeerntet werden, während unsere LPG mit ihrem Komplex die übrigen Zuckerrüben birgt. Der gesellschaftliche Nutzen dieser Kooperation ist groß. Es können einheitliche Technologien angewandt werden, die Leistungen beider Komplexe steigen, die Instandhaltung und Versorgung der Maschinen mit Ersatzteilen wird erleichtert, die Zuckerrüben werden schneller und effektiver geerntet.

Willi Golze: Die Grundorganisationen haben die Erkenntnis der Genossenschaftsbauern vertieft, daß die Technik in den Arbeitsspitzen gemeinsam mit größerem Effekt eingesetzt werden kann. Dabei entwickeln sich die verschiedensten Kooperationsbeziehungen. Die LPG Isterbies